

Der Raum wird hier zum Instrument

Das Saarbrücker Kulturzentrum am Eurobahnhof lädt zu einer spannenden Mischung aus Performance und Klanginstallation ein.

SAARBRÜCKEN(red) Der Klangkünstler und Musiker Marius Buck und ein außergewöhnliches Ensemble sind für einen Nachholtermin mit einem szenischen Musikstück im KuBa – Kulturzentrum am Eurobahnhof zu Gast. Im Mittelpunkt von „Instrumentum II“ stehen am Sonntag, 6. Februar, 19 Uhr, die Einrichtung des Kulturzentrums, die architektonischen Gegebenheiten und mobilen Gegenstände. Sie sind die Protagonisten des Stücks, denen auf verschiedenste Weise Klänge entlockt werden. Der Raum wird zum Instrument. Während der ersten Hälfte des Stücks sind nur Gegenstände sichtbar, die in der Manier eines Objekttheaters zum Leben erweckt werden und eine fein differenzierte Musik erzeugen. Nach und nach mischen sich auch Klänge „gewöhnlicher“ Instrumente eines fünfköpfigen Ensembles dazu. Ausgedehnte Passagen der Gruppenimprovisation wechseln sich ab mit auskomponierten, klanglich fein unterlegten, visuellen Szenen. Neben Marius Buck (Komposition,



Der Klangkünstler Marius Buck

FOTO: KULTURBAHNHOF

Installation, Percussion) sind Julien Blondel (Cello), Michael Hupperts (Posaune), Krischan Kriesten (Licht), Hartmut Osswald (Saxofon) und Stefan Scheib (Kontrabass) an der Aufführung beteiligt. Ein zeitgenössisches, ortsbezogenes und szenisches Stück aus Klanginstallation, Performance, Objekt- und Musiktheater, teilt das Team des Kulturzentrums mit.

Die Teilnahme an der Veranstaltung

ist nur mit einem 2G-plus-Nachweis möglich. Das KuBa bittet um eine Anmeldung mit vollständigem Namen und Kontaktdaten: Telefon (0681) 959-1200. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Produktion dieser Seite:

Markus Saeftel
Lucas Hochstein



Diese Musiker sind bei „Instrumentum II“ ebenfalls dabei.

FOTO: KERSTIN KRÄMER